

Erfahrungsbericht

1 Vor dem Auslandsaufenthalt

Bewerbungsphase

Bei der Auswahl des Landes, der Stadt und der Universität habe ich zunächst nach dem Wetter und der Landessprache geschaut. Ich wollte in ein Land, in dem es warm ist und dessen Sprache ich spreche. In Europa kamen aus sprachlicher Sicht das Vereinigte Königreich und Spanien für mich in Frage kommen. Da es in Spanien warm ist, ist diese Entscheidung schnell gefallen, dort weiter zu schauen.

Den Studiengang habe ich nicht selbst recherchiert. Ich habe durch eine meiner Dozierenden erfahren, dass in Alicante eine neue Kooperation geschaffen wurde, die einen Kurs im Fachgebiet der forensischen Linguistik bietet. Da ich im Master Sprechwissenschaft und Phonetik studiere und bereits in der forensischen Phonetik geschult bin, wollte ich mein Profil erweitern und habe mich für die Universität Alicante und damit auch für den *Studiengang English and Spanish for specific purposes* entschieden.

Nach der Zusage

Vor dem Auslandsaufenthalt (oder besser vor der Bewerbung) habe ich folgende Schritte erledigt:

- Finanzierung: Ich habe mich erkundigt, wie hoch die monatliche Summe ist, die man durch das Stipendium bekommen kann. Die Summe ist abhängig vom Land und variiert daher teilweise stark. Für Spanien sind es ca. 550€ (Jahr 23/24).
- Job: Ich habe bei meinem Job nachgefragt, ob ich diesen auch im Ausland ausüben darf. Da ich bereits remote gearbeitet habe, war das kein Problem. So war meine Finanzierung neben dem Stipendium gesichert.
- Es kann passieren, dass man mehr als 2 Monate auf das Geld des Stipendiums wartet. Daher ist es wichtig sicher zu stellen, dass man mit ausreichend Geld in das Auslandssemester startet.
- Ich habe mich beim [Accomodation Service](#) der Uni-nahen Organisation [CSI](#) angemeldet, die mir die Recherche für ein Zimmer abgenommen haben. Dieser Service funktioniert ähnlich wie die Wohnungsvermittlung im StudentenWerk. Ich konnte zudem angeben, dass ich mit einer Freundin zusammen in einer Wohnung leben möchte. Es gibt keine Apartments für zwei Personen, aber wir haben zwei Zimmer in einer größeren WG bekommen. Der Service bezieht eine Vermittlungspauschale von ca. 90€ und eine Kautions von 300€ vorab. Die Zahlung erfolgt via Kreditkarte. Bisher

Gastuniversität: Universidad de Alicante (UA)

Studiengang: Máster Universitario en Inglés y Español para fines específicos (MIEFE)
(University Master's degree in English and Spanish for specific purposes)

Auslandsaufenthalt: WiSe 23/24

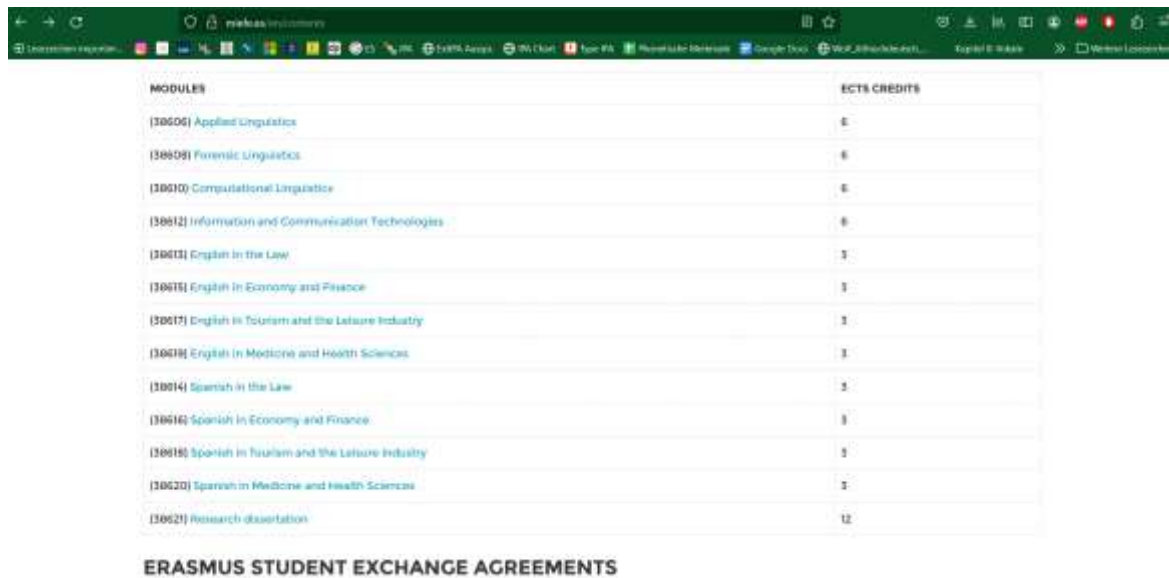
eine einfache und gute Erfahrung. Auf die Kautionserstattung warte ich noch zum Zeitpunkt des Berichts (zwei Wochen nach dem Aufenthalt).

- Es ist empfehlenswert, sich eine Kreditkarte zuzulegen oder die der Eltern mitzunehmen. Ich empfehle zudem, einer vertrauten Person die Vollmacht über die Konten zu geben für den Fall der Fälle. Man kann in Spanien als Studi kostenfrei mit Maestro zahlen (abhängig von der Bank), aber manche Geschäfte akzeptieren nur eine Kreditkarte (siehe Unterkunft oben).

Die vorzuweisenden Sprachkenntnisse waren Englisch und Spanisch, da der Master zweisprachig gelehrt wird. Auf der Webseite der UA (Universidad Alicante) wird für Spanisch ein Level von B1 empfohlen und für Englisch B2 („Spanish B1 is recommended to take subjects in Spanish. English B2 is recommended to take subjects in English.“, siehe [Academic information](#)). Auf der genannten Webseite gibt es zudem weitere hilfreiche Informationen zu den Kursen, der Notenvergabe, den Leistungspunkten und einem Spanischkurs des CSI. Um einen [Sprachkurs beim CSI](#) zu belegen, muss man einen separaten online-Test zur Einschätzung der Sprachkenntnisse absolvieren. In der ersten Woche des Kurses nimmt der/die Professor*in eine Einschätzung vor. Der Kurs kostet inklusive Lehrmaterial 60€ und wird später durch das Mobility Office zum Learning Agreement hinzugefügt.

Die Kurswahl der Uni-Kurse erfolgt selbstständig durch Recherche auf der Seite der Universität. Für den Master konnte ich nicht auf der [regulären Informationsseite](#) für Bachelorstudiengänge schauen, sondern musste meinen [Master-Studiengang](#) separat suchen. Die Recherche auf dieser Webseite ist unübersichtlich und nicht intuitiv bedienbar. Ist man dann zu der [Übersicht der Kurse](#) gekommen, kann man leider auch nicht auf alle Kurse klicken oder nach Semester sortieren. In Spanien wird in Studienjahren gerechnet und nicht in Semestern, daher ist es hilfreich zu wissen, dass *primer curso/semestre 1* = Wintersemester bedeutet und *Semestre 2* = Sommersemester meint. Neben der Seite auf der Uni-Homepage, existiert eine separate [MIEFE-Infoseite](#), die mehr Informationen und auch klickbare Links zur Verfügung stellt, siehe Abb. 1.

Gastuniversität: Universidad de Alicante (UA)
 Studiengang: Máster Universitario en Inglés y Español para fines específicos (MIEFE)
 (University Master's degree in English and Spanish for specific purposes)
 Auslandsaufenthalt: WiSe 23/24



MODULES	ECTS CREDITS
(38606) Applied Linguistics	6
(38608) Forensic Linguistics	6
(38610) Computational Linguistics	6
(38612) Information and Communication Technologies	6
(38613) English in the Law	3
(38615) English in Economy and Finance	3
(38617) English in Tourism and the Leisure Industry	3
(38618) English in Medicine and Health Sciences	3
(38614) Spanish in the Law	3
(38616) Spanish in Economy and Finance	3
(38618) Spanish in Tourism and the Leisure Industry	3
(38620) Spanish in Medicine and Health Sciences	3
(38621) Research dissertation	12

ERASMUS STUDENT EXCHANGE AGREEMENTS

Abb.1: Vollständige Kursliste auf der MIEFE-Seite. Einige werden ausschließlich im WiSe und andere im SoSe angeboten.

Von dort gelangt man zu einem Informationsvideo der Kurse und kann anschließend auf die Kursseite wechseln über einen Link unter dem Video. Die Informationen auf den Kursseiten sind teilweise veraltet (Jahr kann eingestellt werden) oder nicht übersetzt und die Leistungen teilweise nicht dargestellt oder sehr allgemein gehalten, sodass man nicht genau weiß, was auf einen zukommt, siehe Abb. 2. An dieser Stelle wären aktuelle und konkrete Informationen wünschenswert.



ENGLISH AND SPANISH IN COMPUTATIONAL LINGUISTICS

Competencies and objectives | Content and bibliography | Assessment | Academic staff | Groups | Timetables | Print documents

Academic year: 2023-24

Competencies and objectives

- Course context for academic year 2023-24
- Course content (verified by ANECA in official undergraduate and Master's degrees)
- Learning outcomes (Training objectives)
- Specific objectives stated by the academic staff for academic year 2023-24

General

Code: 38610
 Lecturer responsible:
 LLORET PASTOR, ELENA

Credits ECTS:	6,00
Theoretical credits:	0,00
Practical credits:	2,40
Distance-base hours:	3,60

Course context for academic year 2023-24

Computational linguistics is a research area within Artificial Intelligence whose objective is to automatically model humans' linguistic communication ability, that is, the language through which we communicate with each other. It is therefore an interdisciplinary field, in which linguists, computer scientists, and mathematicians, but also experts in a particular domain, such as doctors, psychologists, lawyers, etc. are needed to accurately model the specific characteristics of a specialized context.

Abb. 2: Beispiel einer Kurs-Informationssseite.

Die Anmeldung in der Uni erfolgte vor Ort im Mobility Office. Da die Kooperation zwischen Marburg und Alicante neu war, gab es einige Probleme bei der Verarbeitung der Anmeldung und Einschreibung. Die Informationen diesbezüglich wurden nicht gut oder gar nicht kommuniziert, sodass ich gar nicht genau wusste, was das Problem war oder hätte helfen können. Wie ich das verstehe, konnte ich nicht im Masterprogramm eingeschrieben werden.

Gastuniversität: Universidad de Alicante (UA)

Studiengang: Máster Universitario en Inglés y Español para fines específicos (MIEFE)
(University Master's degree in English and Spanish for specific purposes)

Auslandsaufenthalt: WiSe 23/24

Aber ob und was das für Konsequenzen für meinen Aufenthalt bedeutete, wurde mir nicht erklärt. Auch auf die Bitte, bei relevanten Neuigkeiten informiert zu werden, wurde dies nicht gemacht. Ich musste wegen jeder Information eine Mail schicken oder persönlich nachfragen. Das gab vielen Studierenden, mit denen ich in Kontakt war, kein gutes oder sicheres Gefühl.

2 Im Ausland

Unterkunft

Ich habe in einer WG mit drei weiteren Personen gelebt. Eine dieser Personen war eine Freundin, wie oben bereits erwähnt. Die Wohnung war im Verhältnis zu anderen Unterkünften recht groß und bot neben zwei Bädern eine große Küche sowie ein großes Wohnzimmer mit Esstisch, Sofa und TV. Ein Balkon und eine Terrasse rundeten die schöne Unterkunft ab. Die Möbel waren etwas in die Jahre gekommen, aber generell alles nutzbar und einladend. Die Küche war zudem komplett ausgestattet. Wir mussten unsere nette Vermieterin mehrmals um Reparaturen im Bad bitten, was aber ohne Probleme ablief. Die Wohnung liegt in Carolinas Bajas, was kein touristisches Viertel ist und nah am Zentrum liegt. Es ist ein wenig schade, dass ich vorab vom CSI keine Wohnungsbilder bekommen habe. Auf Nachfrage bei der Vermieterin konnte ich aber sehen, wie die Unterkunft eingerichtet ist und dass soweit alles Nötige da ist.

Sprache

Den vorbereitenden Sprachkurs, den ich in Mobility hätte auswählen können, habe ich nicht gemacht. Ich habe stattdessen einen Sprachkurs an der Uni gemacht (über CSI, siehe oben), den ich mir anrechnen lassen kann. Es ist definitiv empfehlenswert, ein B1 oder besser B2 Niveau mitzubringen, da etwa die Hälfte der Kurse ausschließlich auf Spanisch stattfindet und die Lehrenden vereinzelt ausschließlich spanischsprachige Leistungen akzeptieren.

Studium an der Gasthochschule

Die Kurse waren einfach zu wählen, da für ERASMUS-Studierende Plätze freigehalten werden. Durch meine Probleme in der Anmeldung, konnte ich meine Kurse im Uni-eigenen Portal „UAcloud“ recht spät einsehen. Der Stundenplan mit den Zeiten der Kurse konnte aber im Vorhinein (in Form einer Excel-Tabelle heruntergeladen werden. Zu beachten ist noch, dass die Master-Kurse ca. zwei Wochen später beginnen als die Bachelor-Kurse. Der Campus ist sehr groß und grün gestaltet. Aus der Innenstadt benötigt man ca. 20-30 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Campus.

Das Studiensystem ist sehr anders, als ich es aus Marburg im Master Sprechwissenschaft und Phonetik (und meinem BA in Bielefeld) gewohnt bin. Zunächst wird jeder Kurs mit 5 SWS (2x 2,5h) angeboten, was sehr viel mehr Zeit in Anspruch nimmt. Ich habe drei Kurse aus dem UA-Master und einen Sprachkurs belegt und hatte somit ca. 20 Stunden Unterricht (Im Vergleich wäre das ca. 8-10h in Marburg). Daneben wird sehr viel mehr Leistung erwartet und die Kurse

Gastuniversität: Universidad de Alicante (UA)

Studiengang: Máster Universitario en Inglés y Español para fines específicos (MIEFE)
(University Master's degree in English and Spanish for specific purposes)

Auslandsaufenthalt: WiSe 23/24

wurden teilweise von mehreren Dozierenden unterrichtet. Fast alle Leistungen sollten im Semester bearbeitet und abgegeben werden.

- Applied Linguistics:
 - Lehrende 1 (Spanisch): Präsentation, 2 Essays
 - Lehrende 2 (Englisch): 2 spontane Tests, Hausarbeit
- Forensic Linguistics:
 - Lehrende 1 (Englisch): 2 geschriebene Berichte, 1 Präsentation eines Berichts
- Computational Linguistics:
 - Lehrende 1 (Spanisch oder Englisch): Präsentation und Ausarbeitung
 - Lehrende 2 (Spanisch oder Englisch): Präsentation und Online-Klausur
 - Lehrende 3 (Spanisch oder Englisch): Präsentation, Portfolio, Projekt entwickeln und präsentieren

Die Qualität der Kurse ist nach meiner Meinung durchmischt. Die Inhalte sind interessant, aber die Unterrichtsgestaltung teilweise wenig abwechslungsreich und daher eintönig, was es schwierig macht, den Inhalten 2,5h pro Einheit zu folgen. Die Erklärungen von Inhalten sind teilweise mäßig/ undurchsichtig und einige Dozierende wenig willig, Vorschläge der Studierenden anzuhören (noch umzusetzen). In Marburg bin ich da einen offeneren Austausch gewohnt.

Ein paar Negativbeispiele von Dozierenden-Verhalten möchte ich an der Stelle hervorheben: Ein*e Dozierend*e hat nach mehreren inhaltlichen Nachfragen zu einem Thema die Stimme erhoben und mit der Hand eine Waffe geformt und an ihren Kopf gehalten, als müsste sie/er sich von der „Einfältigkeit“ der Studierenden befreien. Ein*e ander*e Dozierende machte bei der Analyse von Witzen Scherze über Suizid und Depressionen. Weiterhin gab es Fälle, in denen Tests nicht angekündigt wurden, wodurch keine Vorbereitungszeit gegeben war. Ein weiteres Beispiel ist, dass wir sehr kurzfristig Feedback für eine Präsentation erhalten haben, das wir an einem Sonntag für den Vortrag am Montag einarbeiten sollten. Abschließend möchte ich erwähnen, dass für eine Abgabe statistische Tests gefordert waren, die vorher nicht konkret gelehrt oder ausreichend erklärt wurden. (Der Master bietet auch keine statistische Ausbildung.)

Dass Dozierende ihre Stimmen bei Studierendenfragen erheben, ist mehrmals vorgekommen. Alle genannten Beispiele sind nach meiner Meinung höchst unprofessionell. Wir wurden von einigen Dozierenden angehalten, ausschließlich den Anweisungen zu folgen, die nicht immer klar kommuniziert waren.

Gastuniversität: Universidad de Alicante (UA)

Studiengang: Máster Universitario en Inglés y Español para fines específicos (MIEFE)
(University Master's degree in English and Spanish for specific purposes)

Auslandsaufenthalt: WiSe 23/24

Ein großes Problem sehe ich in einem (scheinbaren) Durcheinander der Unterrichte. Einige Dozierende haben ihren Lehrplan nicht deutlich kommuniziert, wodurch Studierende verunsichert waren, was sie erwartet. Dem kann entgegengewirkt werden, indem ein schriftlicher Plan erstellt wird, der den Studierenden zu Beginn ausgehändigt wird. Somit ist für alle deutlich, wann welche Inhalte gelehrt werden und wann Tests geschrieben werden. Zudem scheint keine Kommunikation zwischen den Lehrenden zu herrschen, wodurch sehr viele Hausaufgaben und Abgaben in einen Zeitraum fielen. Neben dem Aufwand vieler Leistungen zu einem Zeitpunkt, besteht der Druck, dass für alle Dozierenden separate erbracht werden müssen, wovon jede einzelne benotet und am Ende verrechnet wird. Das heißt in meinem Falle, dass ich in einem Kurs bis zu sieben benotete Leistungen erbringen musste (siehe Auflistung oben). Mit einem Unterrichtsplan und den entsprechenden Materialien könnten Studierende z. B. vorarbeiten und diese Zeit für sich entzerren. Arbeitende Studierende haben besonders unter dem unstrukturiert wirkenden Unterrichtsformen gelitten.

Die Anforderungen empfand ich insgesamt niedriger als im Marburg, zumal teilweise wenig auf wissenschaftliche Formalia geachtet wurde (richtig zitieren, Quellenverweise usw.). Inhaltlich empfand ich die Kurse interessant und ich habe Neues gelernt.

Diesen Abschnitt möchte ich mit dem Gedanken beenden, dass die genannten Beispiele und Schilderungen nicht meinem Bild von Lehre an einer Uni entsprechen. Die Hierarchie zwischen Dozierenden und Studierenden ist hoch und ich fühlte mich nicht wie eine erwachsene Person behandelt. Die Studierenden übernehmen organisatorische Aufgaben der Lehrenden und leiden unter der fehlenden Struktur. Studierende diverser Kurse haben versucht mit den Dozierenden zu reden, aber die Versuche wurden gar nicht oder nur auf Beharren (teil-) angehört.

Alltag und Freizeit

Es gibt viele Einkaufsmöglichkeiten. Die bekanntesten und günstigeren Supermärkte sind die Ketten Alcampo sowie Mercadona und die individuell betriebenen Fruterias (Obst- und Gemüsegeschäfte). Für Shopping empfiehlt sich die Mall Plaza Mar 2 und die Avenida Maisonave nahe Luceros. Für lokale Geschäfte lohnt es sich einfach durch die Stadt zu schlendern.

Nach meiner Auffassung ist Alicante genauso sicher, wie andere Städte in Deutschland. Ich habe mehrmals in meinem Umfeld mitbekommen, dass Handys aus Hosentaschen oder von Tischen gestohlen wurden, daher lohnt es sich, in ein Handyband zu investieren. Für Unterhaltung sorgen die zahlreichen Restaurants, Clubs und Kneipen. Meine persönlichen Favoriten sind Tasca Ma Lasagna und The Old Bar. Das Kultur- und Beschäftigungsprogramm ist ebenfalls reich aufgestellt: Castillo de Santa Bárbara, Plaza de Toros, diverse Museen, musikalische Events, Playa Postiguet, Playa San Juan, Wassersport, Volleyball, der Markt, uvm. Die nahegelegenen Städte wie Benidorm, Villajoyosa, Murcia, Valencia und vor allem die

Gastuniversität: Universidad de Alicante (UA)

Studiengang: Máster Universitario en Inglés y Español para fines específicos (MIEFE)
(University Master's degree in English and Spanish for specific purposes)

Auslandsaufenthalt: WiSe 23/24

Hauptstadt Madrid sind in jedem Falle einen Besuch wert. Die Organisation [ESN](#) veranstaltet zudem diverse Events für die Freizeit: Karaoke, Tandem, Reisen, Partys, Kaffeetastings, usw. So kann man schnell Anschluss finden.

Der Krankheitsfall ist bei nicht eingetreten, daher kann ich dazu keine Aussage treffen.

3 Nach der Rückkehr

Aus dem Auslandsaufenthalt nehme ich mit, dass es sehr unterschiedliche Unterrichtssysteme und -stile geben kann. Meine besten Erfahrungen waren die Ausflüge, die neuen Kontakte und Freizeitaktivitäten. Das Wetter ist ebenso sehr schön. Im Januar waren es tagsüber bis zu 24 Grad warm und man konnte zum Strand gehen. Meine schlechteste Erfahrung war der Umgang mit Studierenden an der Uni aus genannten Gründen. Ich empfehle dringend, nicht neben den Kursen zu arbeiten und einzuplanen, dass man viel im Semester für die Leistungen arbeiten muss. Man hat dafür keine Klausuren im WiSe und hat daher im Januar viel Freizeit. Zudem empfehle ich bereits vor September anzureisen, da die ESN-Veranstaltungen Anfang September zum Bachelor beginnen (Die Vorlesungen beginnen für den Master in der letzten Septemberwoche).

Gastuniversität: Universidad de Alicante (UA)

Studiengang: Máster Universitario en Inglés y Español para fines específicos (MIEFE)
(University Master's degree in English and Spanish for specific purposes)

Auslandsaufenthalt: WiSe 23/24

4 Bilder

Explanada und Hafen, darunter Strand und Santa Barbara



Gastuniversität: Universidad de Alicante (UA)

Studiengang: Máster Universitario en Inglés y Español para fines específicos (MIEFE)
(University Master's degree in English and Spanish for specific purposes)

Auslandsaufenthalt: WiSe 23/24



Palmeral Garten



Plaza de Canalejas in Madrid an Silvester. An Silvester versammeln sich die Einwohner*innen im Zentrum und essen 12 Weintrauben 12 Sekunden vor dem Jahreswechsel. Danach wird gefeiert und in Kneipen gegangen. Rechts ist die Fontäne mit Monumento a Carlos III. zu sehen.

In Madrid wird es kalt wie in Deutschland! Daher warme Klamotten mitbringen.